






MEDIENSPIEGEL

09.05.2019

Avenue ID: 1460
Artikel: 5
Folgeseiten: 0

	07.05.2019	regiomagazin.ch / Regiomagazin Pascale Marder - Nelly Diener. Engel der Lüfte	01
	03.05.2019	Anzeiger Oberfreiamt «Musig im Pflegidach» Muri: Rotem Sivan Trio	02
	03.05.2019	Anzeiger Oberfreiamt Kunststafette Muri: Die zweite Staffel steht am Start	03
	03.05.2019	Via / deutsche Ausgabe Pionier der Alpenmalerei	04
	01.05.2019	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online In der Tiefe schnurrt das Fagott	05



Muri - Lesung in der Bibliothek

Pascale Marder - Nelly Diener. Engel der Lüfte

Nelly Diener ist die erste Lufthostess Europas. Die gebürtige Murianerin wurde für die ersten Swissair-Linienflüge von Zürich nach Berlin als "fliegende Saaltochter" eingestellt. Auf der Basis von Fakten und wahren Begebenheiten verknüpft die Autorin die Geschichte einer erfrischend unkonventionellen jungen Frau mit den Anfängen der professionellen Luftfahrt.

Mi. 22. Mai 2019

19:00 Uhr

Bibliothek

Marktstrasse 4

5630 Muri

Tel. 056 664 08 81

bibliothek@murikultur.ch

www.murikultur.ch

ANZEIGER

OBERFREIAMT



Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'120
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 25
Fläche: 3'413 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 73403111
Ausschnitt Seite: 1/1

«Musig im Pflegidach» Muri: Rotem Sivan Trio

Rotem Sivan ist ein Gitarrist für das 21. Jahrhundert, mit internationalem Background und grenzüberschreitenden Interessen. Er entwickelt einen feurigen Ton mit lebhafter Phrasierung, ein verfeinertes Rhythmusgefühl und einen offenherzigen Zugang zur Melodie. Ideenreich und voller Energie spürt er den Klang seines Instrumentes und erreicht eine eigene Sprache auf der klassischen Jazzgitarre. Sonntag, 5. Mai, 20.30 Uhr. Eintritt: Fr. 20.-. Reservation: mip@murikultur.ch.

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'120
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 20
Fläche: 18'690 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 73403110
Ausschnitt Seite: 1/1

Kunststafette Muri: Die zweite Staffel steht am Start

Am Samstag, 4. Mai, findet die erste Stabsübergabe der Freiämter Kunststafette statt: Die drei «Startläuferinnen» übergeben an drei neue Kunstschaffende, mit denen zusammen sie im kommenden Monat ausstellen werden.

pd | Zeitgleich mit der Eröffnung des neuen Museum Caspar Wolf im Singisenflügel des ehemaligen Klosters Muri hat auch das Singisen Forum seine Türen geöffnet. Mit einem fulminanten Auftakt: Am 7. April startete der «Paarlauf – Freiämter Kunststafette».

Während des letzten Monats zeigten die Startläuferinnen Esther Amrein, aus Baden, geboren in Muri, Pearlie Frisch aus Fahrwangen und Christine Lifart, Mergoscia, geboren in Muri, Kostproben ihres Schaffens.

Als Paar laufen – gemeinsam ausstellen

Morgen Samstag, 4. Mai, übergeben sie nun an drei neue Kunstschaffende und stellen gemeinsam mit ihnen aus. Esther Amrein mit Rosângela de Andrade Boss, Pearlie Frisch mit Felix Fassbind und Christine Lifart mit Hanspeter Wespi. Die drei «neuen» Kunstschaffenden wurden von den drei bisherigen Künstlerinnen ausgesucht und angefragt.

Die gebürtige Brasilianerin Rosângela de Andrade Boss lebt und arbeitet in Brugg; Felix Fassbind ist in Muri aufgewachsen und lebt heute in Luzern; Hanspeter Wespi stammt aus Rorschach, er lebt heute in Mergoscia. Sie alle stellen mit den drei «Startläuferinnen» eigene und/oder gemeinsam gestaltete Arbeiten – Installation, Zeichnungen, Objekte – aus.

Mathilde-Müller-Preis für Kultur im Freiamt

..

Übrigens ist der Eintritt ins Singisen Forum frei, denn «es soll der ganzen Bevölkerung von Muri und des Freiamtes jederzeit zugänglich sein und die Gelegenheit zu neuen Einblicken in das regionale zeitgenössische Kunstschaffen ermöglichen», wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, sagt.

Die Vernissage zur 2. Staffel des «Paarlauf – Freiämter Kunststafette» findet am Samstag, 4. Mai, um 14 Uhr im Besucherzentrum im Singisenflügel des Klosters Muri statt.

Der Paarlauf ist nicht nur einfach eine Ausstellung, sondern auch ein Wettbewerb. Eine Jury wählt gemeinsam mit dem Publikum das beste Werk. Zu gewinnen gibt es den Mathilde-Müller-Preis für Kultur im Freiamt: Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt eine Einzelausstellung im Singisen Forum als Preis.



deutsche Ausgabe

Via / deutsche Ausgabe
8021 Zürich
044/ 299 41 41
<https://company.sbb.ch/de/medien/publ...>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 120'441
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 5
Fläche: 9'705 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 73403105
Ausschnitt Seite: 1/1



Pionier der Alpenmalerei

Erhabene Berge, majestätische Felsen, mächtige Gletscher, stiebende Wasserfälle, saftige Wiesen: Caspar Wolf gelang es, die vielfältigen Stimmungen der Natur einzufangen. Der in Muri geborene Künstler gilt als einer der wichtigsten Schweizer Landschaftsmaler des 18. Jahrhunderts und als Pionier der europäischen Alpenmalerei. Die Stiftung Murikultur würdigt seine Arbeiten mit der Neueröffnung des Museums Caspar Wolf im renovierten Singisenflügel des Klosters Muri.

murikultur.ch



In der Tiefe schnurrt das Fagott

Di, 30. Apr. 2019



«The Muri Competition» endete furios mit dem Finale der Fagottisten

Ein Japaner, ein Spanier und eine Südkoreanerin kämpften im Fagott-Final der diesjährigen «Muri Competition» um den ersten Preis im Wert von 50 000 Franken. Das technische Können aller drei jungen Musiker war hervorragend; ihre Interpretation des Final-Stückes hingegen sehr unterschiedlich.

Selina Luchsinger

Sie hatten sich gegen 37 Mitbewerber durchgesetzt; hatten einen Marathon durch die Stile und Epochen hinter sich; hatten im Halbfinal beweisen müssen, dass sie ebenso fähig sind, ein Werk Mozarts wie ein zeitgenössisches Stück, welches sie zuvor noch nie gehört hatten, zu interpretieren. Und nun standen sie also im Final: Der 25-jährige Spanier Javier Biosca Bas, der ebenfalls 25-jährige Kenichi Furuya aus Japan und...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren
Muri